

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

K 139/2011 (DDI)

Kleine Anfrage Fränzi Burkhalter (SP, Biberist): Unterstützung der Tagesstätten für ältere Menschen (24.08.2011)

Wie aus der Tagespresse zu entnehmen war, wird das Tageszentrum Wengistein in Solothurn Ende Jahr seinen Betrieb aus finanziellen Gründen einstellen müssen. Schon das zweite Jahr resultiert ein Defizit von über Fr. 100'000; denn der Beitrag der Besucher der Tagesstätte und der Krankenkasse ist nicht kostendeckend. Früher wurde dem Tageszentrum vom Bund pro Entlastungsstunde, die geleistet wurde, Fr. 15.00 ausbezahlt. Jetzt gibt es keine Unterstützung mehr und es hängt von der kommunalen Behörde ab, ob und mit welchem Beitrag die Tagesstätten unterstützt werden. Dies führt dazu, dass die vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) geführten Tageszentren in Olten resp. Solothurn ganz andere Voraussetzungen haben. So kann dank dem Beitrag der Stadt Olten das Angebot weiterhin aufrecht gehalten werden und in Solothurn gibt es keinen Beitrag der Stadt, so dass das Angebot eingestellt werden muss.

Ältere Menschen, die tageweise die Dienstleistungen eines Tageszentrums in Anspruch nehmen, können eine Verbesserung ihrer psychischen Gesundheit erleben, indem sie wertvolle Kontakte knüpfen können, Abwechslung im Alltag haben und Anregung erhalten. Für pflegende Angehörige bedeutet dieses Angebot eine Entlastung und ein Heimeintritt kann um Monate oder Jahre verzögert werden. Dies führt zu Kosteneinsparungen im Gesundheitswesen (Gemeinde, Krankenversicherer).

Im Sozialgesetz §116 steht, dass der Kanton mit den Einwohnergemeinden die spezifischen Angebote für ältere Menschen unterstützt und zielgerichtet koordiniert und die Zusammenarbeit fördert. §119 sieht eine mögliche subsidiäre Finanzierung vor.

In diesem Zusammenhang frage ich den Regierungsrat:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die angekündigte Schliessung des Tageszentrums Wengistein in Solothurn?
2. Welche Bedeutung misst der Regierungsrat der Entlastung von pflegenden Angehörigen zu? Wie zeigt sich dies in der Alterspolitik?
3. Welche Möglichkeiten (auch finanzieller Art) sieht der Regierungsrat zur Förderung und Unterstützung von Tagesplätzen für ältere Menschen?
4. Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Einwohnergemeinden in diesen Fragen aus?

Begründung (24.08.2011): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Fränzi Burkhalter, 2. Andreas Schibli, 3. Anna Rüefli, Doris Häfliger, Barbara Streit-Kofmel (5)